

"115 Jahre HHL - 11+5 HHLler" portraitiert Fundiswa Ndaba

"115 Jahre HHL - 11+5 HHLler" portraitiert Fundiswa Ndaba

Deutschlands älteste betriebswirtschaftliche Hochschule - die HHL Leipzig Graduate School of Management - feiert in diesem Jahr ihren 115. Geburtstag.

Die Einrichtung wurde am 25. April 1898 im Auditorium Maximum der Universität Leipzig gegründet, um jungen Kaufleuten, die sich berufen fühlten, als Leiter großer Unternehmen tätig zu werden, eine angemessene Ausbildung zu ermöglichen. Nach dem Zweiten Weltkrieg ging sie in der Universität Leipzig auf: 1969 entstand in Leipzig erneut eine Handelshochschule, die sich jedoch ausschließlich mit dem Binnenhandel der DDR beschäftigte. 1992 gründeten die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig und die Gesellschaft der Freunde der Handelshochschule die jetzige HHL als private universitäre Hochschule.

Die HHL zählt seit Mitte der neunziger Jahre mit ihren Studiengängen in englischer Sprache zu den Vorreitern in Deutschland. Weit vor Ausbruch der Finanzkrise schärfte die HHL als eine der ersten Wirtschaftsfakultäten den Blick für die Voraussetzungen verantwortungsvoller, nachhaltiger Unternehmensführung.

Auf die neuen Herausforderungen von Führung im 21. Jahrhundert antwortet die HHL nun mit ihrem Zukunftskonzept innovate125, mit dem sie den Blick auf Ganzheitlichkeit richtet und die Dimensionen Leistungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein um die Perspektive der Innovationsfähigkeit erweitert.

Anlässlich des 115-jährigen Bestehens der HHL Leipzig Graduate School of Management erscheint auf <http://www.hhl.de/115years> die Serie "115 Jahre HHL - 11+5 HHLler". Vorgestellt werden hier Persönlichkeiten und ihre Verbindung zur HHL.

*** Fundiswa Ndaba (*1984)

Fundiswa Ndaba verstärkt seit Kurzem als Wissenschaftliche Mitarbeiterin das Team des Center for Advanced Studies in Management (CASiM) der HHL. Sie und auch ihre Kollegin, die Vietnamesin Linh Nguyen, sind Stipendiatinnen der Friede Springer Stiftung. Die HHL schätzt sich glücklich, dass die Friede Springer Stiftung den Aufbau der Forschungsschule am CASiM unterstützt.

Das CASiM ist ein bereichsübergreifendes Forschungszentrum an der HHL für die Betriebswirtschaftslehre des 21. Jahrhunderts. In den vier Themenblöcken "Rolle von Vertrauen in Unternehmen und Wirtschaft", "Management von Wandlungsprozessen in Unternehmen und Wirtschaft", "Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement" sowie "Stadtökonomie und Standortwettbewerb" fließt das gesamte Know-how unterschiedlicher Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre ein. CASiM ist thematisch wie auch personell eng mit den Schwerpunktbereichen der HHL verzahnt.

Fundiswa Ndas Vorname bedeutet auf isiXhosa "die Belesene" und die junge Frau macht ihrem Namen alle Ehre. Im Jahr 2012 erlangte sie nach erfolgreichem Abschluss des Studienganges "Small Enterprise Promotion and Training" einen Master of Business Administration von der Universität Leipzig. Sie besitzt zudem einen Bachelor Honours in Strategic Cost Management sowie einen Bachelor in Financial Accounting, die sie an der Universität Kapstadt in Südafrika erwarb.

Ihre berufliche Laufbahn begann sie 2005 als Bilanzbuchhalterin bei Eskom, dem staatlichen Energieerzeuger in Südafrika. Im Jahr 2007 wechselte sie zu Coronation Fund Managers, wo sie eine Stelle als Aktienhändlerin annahm. Ambitioniert und angetrieben von dem Gedanken, die sozialwirtschaftliche Lage der Menschen in Südafrika zu verändern und verbessern, zog sie 2008 nach Johannesburg, um dort als Change Agent Bluechip-Unternehmen und die Regierung zum Thema Entwicklung von Strategien zur Neuordnung und deren Umsetzung zu beraten. Am CASiM wird sich ihre Forschungsarbeit auf das Management von Veränderungsprozessen und dessen Auswirkungen auf die jeweiligen Unternehmen und Märkte konzentrieren.

Vor mehr als zwei Jahren hat Fundiswa Ndaba Südafrika mit seinen vielfältigen und fröhlichen Bewohnern, der Sonne und den Ozeanen verlassen, um hier in Europa, in Leipzig zu leben und zu studieren. Fundiswa Ndaba hat dabei ein zweites Zuhause gefunden. Auch wenn es zwischen beiden Kulturen viele Unterschiede gibt, so wiegen die Gemeinsamkeiten deutlich schwerer. So lieben die Südafrikaner lieben ihr Braai und die Leipziger grillen mit dem größten Vergnügen in den Parks der Stadt. In Leipzig gibt es zudem viele verschiedene Veranstaltungen - vom Wave Gotik Treffen, bei dem sich gut gelaunte Besucher in den merkwürdigsten Kostümen zeigen, bis hin zum wunderschönen Weihnachtsmarkt. Die erste weiße Weihnacht mit echtem Schnee war ein phänomenales Erlebnis für die junge Forscherin. Am meisten beeindruckt zeigt sich Fundiswa Ndaba von der Effizienz des Verkehrssystems in Deutschland und Europa. Die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zur Universität zu fahren, eine Straßenbahn ins Stadtzentrum zu nehmen oder sich in einen Zug zu setzen, der sie von einem Land ins nächste bringt - das sind Dinge, die sie auch für ihre Heimat wünschen würde.

*** Über die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studenten. Sie bietet den 24-monatigen Voll- und Teilzeit- Master-Studiengang in Management (M.Sc.) an. Darüber hinaus kann an der HHL der 18-monatige (bzw. 24-monatige berufsbegleitende) Master-Studiengang in General Management (MBA) und auch der 18-monatige Global Executive MBA absolviert werden. Das Programmangebot der HHL wird ergänzt durch das auf E-Learning (elektronisch unterstütztes Lernen) basierende zweijährige Euro*MBA-Programm. Ein dreijähriges Promotionsprogramm, das auch berufsbegleitend absolviert werden kann, rundet das Studienangebot der HHL ab. Mit der Abteilung Executive Education werden firmenspezifische und offene Weiterbildungsprogramme für Führungskräfte angeboten. Im April 2004 erhielt die Hochschule die Akkreditierung durch AACSB International und hat diese als erste deutsche private Hochschule im April 2009 durch eine Reakkreditierung bestätigen können. <http://www.hhl.de>

Weitere Informationen:

<http://www.hhl.de/115years/Fundiswa-Ndaba/>
<http://www.hhl.de/115years>
<http://www.hhl.de/casim>
<http://www.hhl.de>

Pressekontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

Firmenkontakt

HHL gGmbH

Herr Volker Stößel
Jahnallee 59
04109 Leipzig

hhl.de
volker.stoessel@hhl.de

HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Neben der internationalen Ausrichtung spielt die Verknüpfung von Theorie und Praxis eine herausragende Rolle. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden.
www.hhl.de

Anlage: Bild



HHL LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

115 Years
11+5 Faces